

Neue Päume



ماكن جديدة Oghere oḥuru
 מרחבים חדשים Derfetên nû hapësira të re
 nové prostory uusia tiloja Нови простор
 Uued ruumid ruang baru yeni alanlar Nye ru
 Derfetên nû Нови простори
 Nye muligheter Novaj çambroj فضاهای جدید
 Нови перспективи 新空间 Néoi χώροι
 اتاق های جدید neve kamre novi prostori new s
 Нови можливості Naujos erdvės nouveaux espace
 Nuovi spazi nya utrymmen Nieuwe rui
 можности Nowe przestr
 espacios

Interkulturelle Woche 2023

Montag, 24. September bis Sonntag 2. Oktober

25. September bis 1. Oktober 2023

Eröffnung der Interkulturellen Woche

im alten Rathaus, Marktplatz 1, 73614 Schorndorf

„Schau mich an - Gesicht einer Flucht“

Wanderausstellung über Flucht und Ankommen

Darum geht es: „Mein größter Wunsch ist es, in Frieden zu leben“, sagt Suleiman, der aus dem Irak geflohen ist und von seinen Erfahrungen in Deutschland berichtet: „Manchmal gehe ich in die Stadt und einige Leute betrachten mich mit Hass in den Augen.“ Wie Sabrieh aus Iran, Majed aus Syrien oder Faiz aus Afghanistan ist Suleiman vor Krieg und Unterdrückung in ihren Heimatländern nach Deutschland geflohen.

Unter den 19 Portraitierten in der Ausstellung zeigen nicht nur aktuell Geflohene ihr Gesicht. Teils betagte Projektteilnehmende lenken den Blick auf die deutsche Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg: Die 92-jährige Grete berichtet von ihrer Verschleppung aus Ostpreußen, Bernd von seiner lebensgefährlichen Flucht aus Posen und der 47 Jahre alte Danilo von seiner Ausweisung aus der DDR.

Mittwoch, 27. September 2023 19 Uhr

Bildungsinitiative Ferhat Unvar Lesung: Angemessen erinnern nach dem 19.02.2020
Grafenbergschule, Grabenstaraße 20, 73614 Schorndorf

Donnerstag, 28. September 2023 8:30 -12:30 Uhr

Bildungsinitiative Ferhat Unvar Workshop: Angemessen erinnern nach dem 19.02.2020
Rainbrunnenschule, Rainbrunnenstr.22, 73614 Schorndorf

Geschlossene Schulveranstaltung

Veranstalter Fachrat Integration Schorndorf

Bildungsinitiative Ferhat Unvar

Wer wir sind

„Die rassistischen Erfahrungen, die Ferhat im Alltag und vor allem in der Schule gemacht hat, haben unser Verhältnis beeinflusst. Wir haben oft deswegen gestritten. Ich habe mich oft hilflos gefühlt. Und ich bin sicher, Ferhat auch. Leider gab es niemanden, der uns helfen konnte.“ (Serpil Temiz Unvar)

Um Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung entgegenzuwirken, setzt die Bildungsinitiative genau da an, wo diese Erfahrungen gemacht werden, nämlich im täglichen Leben der jungen Menschen. Die Bildungsinitiative möchte Jugendlichen

und jungen Erwachsenen einen Raum geben, sich selbst auszudrücken, um eigene Bedürfnisse zu benennen und Chancengleichheit einzufordern. Aus diesen Gesprächen heraus werden Workshop-Konzepte entwickelt, die an Schulen als Empowerment-Workshops angeboten werden können.

Antidiskriminierungsworkshop

In diesem Workshop werden die Teilnehmenden über unterschiedliche Diskriminierungsformen informiert und sensibilisiert. Ihnen wird ein Raum zu Austausch und zur Reflektion gegeben. Dabei hören sie unterschiedliche Perspektiven und lernen, dass die Betroffenenperspektive bei Diskriminierung immer im Fokus stehen sollte. Wir tauschen uns über Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung aus und erarbeiten interaktiv, wie wir im Alltag Zivilcourage zeigen können und wollen. Dieses Angebot wird als ein Einstiegsworkshop zum Thema Diskriminierung empfohlen.

Donnerstag, 28. September 2023

17:00 -21:00 Uhr

Altes Rathaus, Marktplatz 1, 73614 Schorndorf

Infotisch über die neue Unterkunft für Geflüchtete im Schornbacher Weg.

Seit 1. August 2023 ist für die geplante Unterkunft zur Unterbringung von Geflüchteten im Schornbacher Weg die Sozial- und Unterkunftsmanagerin Ingrid Salmann-Kapouranis tätig. Sie ist an den Fachbereich für Familie und Soziales angegliedert und arbeitete bereits seit 2019 als Integrationsmanagerin für die Stadtverwaltung Schorndorf. Ihre Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Geflüchteten wird sie in der neuen Unterkunft einbringen. Die Unterkunft im Schornbacher Weg soll frühestens im Frühjahr 2024 fertiggestellt sein.

Freitag, 29. September 2023

10:00 -12:00 Uhr

Interkulturelles Frauenfrühstück

Familienzentrum Schorndorf

Karlstraße 19, 73614 Schorndorf

Veranstalter: Schorndorfer Frauenforum und Kreisdiakonieverband

Samstag, 30. September 2023 19 Uhr

Lesung im Alten Rathaus, Marktplatz 1,

73614 Schorndorf



Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück!

Said Rezek berichtet als Journalist insbesondere über Medien, Muslime, Migration und Rassismus – unter anderem für die „taz“, den „NDR“ und „MIGAZIN“. Sein Buch „Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück“ ist für die Shortlist des Selfpublishing Buchpreises 2021 in der Kategorie Sachbuch/Ratgeber nominiert worden. Außerdem ist die Publikation im September 2021 in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht worden.

In seinem 2020 veröffentlichten Buch "Bloggen gegen Rassismus - Holen

wir uns das Netz zurück!" beleuchtet Said Rezek die rechte Szene im Netz und zeigt den Leserinnen und Lesern, wie sie sich als Bloggerinnen und Blogger gegen Rassismus und für eine vielfältige Gesellschaft im Netz engagieren können. Said Rezek ist davon überzeugt: „Jede und Jeder kann der Hetze im Netz Paroli bieten und positive Akzente für eine vielfältige, friedliche und demokratische Gesellschaft

setzen.“ Wie dies durch das Bloggen gelingen kann, darauf geht Said Rezek im Rahmen seiner Lesungen mit vielen praktischen Beispielen ein.

Sonntag, 01.Oktober 2023

Workshop im Alten Rathaus, Marktplatz 1,
73614 Schorndorf

Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Anmeldungen bis 25.September unter:

Stadtverwaltung Schorndorf Telefon: 07181 602-3318

ulrike.zitzlsperger@schorndorf.de

Im Blogger*innen-Workshops gegen Rassismus und Hate Speech sowie für Medienkompetenz und Demokratieförderung, zeigt Said Rezek mit praktischen Beispielen, Übungen und Lösungen zeigt, wie die Teilnehmenden

- virale Blog-Beiträge gegen Rassismus und für eine demokratische Gesellschaft produzieren,
- spezielle Beitragsformen für soziale Netzwerke erstellen, zum Beispiel offene Briefe, Listicles, Tweets und Memes,
- das Handwerk des Bloggens professionell einsetzen, zum Beispiel die Themen- oder die Bildersuche und nicht zuletzt die Recherche,
- sich vor den Risiken des Bloggens schützen, darunter Hassrede, Filterblasen, Fake News und Verletzung der Privatsphäre.